



Wechsel an der Spitze

Anrudern – Neue Boote – Head Races
Protokoll der Jahreshauptversammlung – Anfängerausbildung
Trainingslager in Italien – Frühjahrsregatten – Sanierung der Toiletten

Osnabrücker Ruder-Verein e. V.

Vorsitzender	Jens Wegmann	0151-1804 9014
Stellv. Vorsitzender	Christian Vennemann	0176-32910237
Stellv. Vors. Liegenschaften	Andreas Tönnies	0175-5924 363
Stellv. Vors. Breitensport	Ludger Rasche	0541-2051174
Stellv. Vors. Leistungssport	Matthias Bergmann	0179-7926 522
Stellv. Vors. Administration	Jörg Dellbrügger	0541-3864 36
Stellv. Vors. Finanzen	Markus Heineking	0541-3809 2608

<u>Bankverbindungen</u>	<u>IBAN</u>	<u>BIC</u>
Mitgliedsbeiträge	DE66 2655 0105 0000 0425 56	NOLADE22
Sonstige Überweisungen	DE18 2659 0025 1030 2042 00	GENODEF10SV
Spendenkonto Freundeskreis	DE44 2655 0105 0000 2430 63	NOLADE22

Impressum

Herausgeber: Osnabrücker Ruder-Verein e. V. von 1913
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 12 29 57, E-Mail: info@orv.de

Redaktion: Christian Vennemann
Layout: Christian Vennemann
Vertrieb: Matthias Bergmann

} skulls@orv.de

V. i. S. d. P.: Christian Vennemann, Matthias Bergmann

Druck: Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Die „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge: Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2015. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download zur Verfügung.

Das Titelbild zeigt links unseren ehemaligen 1. Vorsitzenden Jens-Peter Zuther und rechts unseren neuen 1. Vorsitzenden Jens Wegmann. (Fotos: T. Tolhuysen)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„alles neu macht der März“, könnte man meinen.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden nicht nur der neue Haushaltsplan beschlossen und der Vorstand entlastet, auch die Ägide unseres nunmehr ehemaligen 1. Vorsitzenden Jens-Peter Zuther ging zu Ende. Mit Jens Wegmann konnte ein hervorragend geeigneter Nachfolger gefunden werden, der Vieles, was von Jens-Peter begonnen wurde, fortsetzen möchte.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich für das Vertrauen bedanken, das mir bei meiner Wahl zum 2. Vorsitzenden entgegengebracht wurde. Ich werde mir die größte Mühe geben, unserem Verein ein gutes Vorstandsmitglied zu sein.

Als weitere Neuerung des Märzkes kann man die Renovierung unserer Toiletten betrachten, die pünktlich zum Anrudern Mitte April ihr Ende fand. Daneben leisteten auch einige Nutzer der „neuen Küche“ ihren Beitrag und spendierten unserem jüngsten Raum einen neuen Anstrich.

Ein weiterer Höhepunkt der vergangenen Monate war sicherlich das Anrudern mit der Taufe von nicht weniger als fünf neuen Booten, eine Menge, die es bei uns lange nicht gegeben hat.

Im Frühling beginnen seit einigen Jahren auch die Ruderkurse und man kann wieder viele neue Menschen am Bootshaus kennenlernen. Wie zu jedem Thema gibt es aber auch hierzu kritische Geister, wie sich in dem interessanten Zwiegespräch ab Seite 11 nachlesen lässt.

Parallel dazu fanden bereits die ersten Wanderfahrten und Regatten statt. Besonders auf Letztere sollte in diesem Jahr genauer geschaut werden, denn die ersten Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene versprechen eine außerordentlich erfolgreiche Saison.

Ein Grundstein dafür wurde zum Beispiel – ebenfalls im März – in einem schönen Trainingslager am Lago d'Orta im Norden Italiens gelegt.

Doch nicht nur unsere „klassischen“ Leistungssportler bei den Junioren und U23-Senioren können erfolgreich sein. Wie sich ab Seite 31 nachlesen lässt, bietet sich auf vielen Regatten und *head races* im In- und Ausland die Möglichkeit, Geselligkeit, Städtrip und anspruchsvolles Rudern zu verbinden. Man muss nur die Initiative ergreifen, Gleichgesinnte finden und losrudern!

In diesem Sinne,

Ihr/Euer *Christian Vennemann*

Vereinsleben

- Der Käpt'n geht von Bord 5
- Einladung zum Sommerfest 7
- Gemeinsam gegen Doping 8
- Anrudern 8
- Ruderkurse für Erwachsene – ein Zwiegespräch 11
- WC-Sanierung vollendet! 15
- Arbeitseinsatz in der „neuen Küche“ 15

Amtlich

- Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 16
- Der Vorstand für das Jahr 2018 25
- Neues aus dem Vorstand 28
- ORV-Termine 29

ORV-Shop

- Verkauf der Lagerbestände aus dem Geschäfts-
Zimmer 30
- Ankündigung der Vereinsbestellung 30

Rennrudern

- Head Races 31
- Trainingslager auf dem Lago d'Orta 36
- Ergebnisse der Frühjahrsregatten 38



Der Käpt'n geht von Bord

von Christian Vennemann



Foto: T. Tolhuysen

Die Jahreshauptversammlung des Osnabrücker Ruder-Vereins vom 10.03.2018 stellte das Ende einer Ära dar: Unser Präsident, Jens-Peter Zuther, hatte im Vorfeld angekündigt, sich nach 14 Jahren im Amt nicht erneut zur Wahl zu stellen. Damit endete nach neunzehn Jahren Jens-Peters Zeit als Vorstandsmitglied, die er 1997 als 2. Vorsitzender begann.

In seiner Eröffnungsrede ließ Jens-Peter seine bisherige Zeit im ORV Revue passieren:

1980 trat er im Alter von 15 Jahren in den Verein ein. 1985 verließ er zunächst die Stadt und den ORV, da es ihn zum Studium nach Hannover

verschlug. 1995 kehrte in seine Heimat zurück und trat dem Osnabrücker Ruder-Verein erneut bei.

Unmittelbar danach gelang dem Architekten mit der Konstruktion und dem Bau der Gymnastikhalle der erste von drei Meilensteinen seines Wirkens im ORV. Die Gymnastikhalle beherbergt bis heute die Fahrrad- und Ruder-Ergometer und bietet Raum für diverse Indoor-Sportangebote, aber auch für Großveranstaltungen wie die „Power Challenge“.

Ein weiterer Meilenstein waren die Jahre 2010-2012, als erneut ein umfangreicher Umbau des Bootshauses anstand. Damals wurden nicht nur der Krafraum und die Werkstatt verlegt und vergrößert, auch der Festsaal wurde rechtzeitig zum einhundertjährigen Jubiläum renoviert. Das Thema „Bootshaus“ bietet jedoch auch für seine Nachfolger Raum für weitere Meilensteine. 40 Jahre nach der Erbauung stehen mehrere Großprojekte auf der Agenda: Aktuell werden die öffentlichen Toiletten renoviert, mit der Planung für eine Renovierung der Umkleiden inklusive Erneuerung der Belüftungs- und Heizungsanlage wurde bereits begonnen. Mittelfristig muss zudem über einen Anschluss an die öffentliche Wasserleitung nachgedacht werden.

Der dritte Meilenstein kann nicht mit einem Jahr verknüpft werden. Jens-Peter Zuther ist es über viele

Jahre hinweg gelungen, das „Osnabrücker Modell“ fortzuführen. Das „Osnabrücker Modell“ umschreibt die besondere Situation des Rudersports in Osnabrücks, der neben dem ORV von den ausnehmend personell starken wie leistungsfähigen Schulruderriegen getragen wird. Das räumliche Zentrum bildet dabei unser Bootshaus, von dem Teile an die Schulruderriegen vermietet sind. Trotz der in der Regel gleichlautenden Interessen bedarf es dennoch hin und wieder diplomatischen Geschicks, um das System mit mehr als 700 aktiv rudern den Menschen aufrecht zu erhalten.

Neben diesen Meilensteinen kann Jens-Peter Zuther auch in anderen Bereichen Erfolge verbuchen. Für ihn ist der ORV untrennbar mit dem Leistungssport verbunden. Umso besser, dass dieser Bereich floriert und die besten Athletinnen und Athleten regelmäßig in die Nationalmannschaften berufen werden. Damit kann der ORV weiterhin seine Position als einer der erfolgreichsten Vereine der Region festigen. Der Kauf mehrerer Rennboote alleine im vergangenen Jahr und die Finanzierung einer Trainerstelle, so ist sich der scheidende Vorsitzende sicher, werden dazu beitragen, dass die Osnabrücker Ruderinnen und Ruderer auch in Zukunft erfolgreich sein werden. Neben den Erfolgen im Leistungssport freut sich Jens-Peter auch

über das starke Wachstum im Breitensport. Dieser Bereich trage den Verein nicht nur in finanzieller, sondern vor allem auch in gesellschaftlicher Hinsicht, sei es auf Wanderfahrten, bei den Vereinsveranstaltungen, aber besonders im täglichen Miteinander. Zu einem gesunden Ruderverein gehöre Zuther zufolge eine ausgewogene Mischung aus Breiten- und Leistungssport.

Am Schluss seiner Rede wünschte Jens-Peter den Vorstandsmitgliedern und seinem Nachfolger ein glückliches Händchen für die Herausforderungen der Zukunft, aber auch ebenso viel Freude an der Vorstandsarbeit wie er sie hatte.

Zu guter Letzt gestand er ein, dass er doch nicht so ganz die Finger von der Vereinsarbeit lassen wolle. In der Zukunft plant Jens-Peter die Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des ORV, für den er bereits mehrere namhafte Persönlichkeiten des Osnabrücker Rudersports gewinnen konnte.

Die anwesenden Vereinsmitglieder, von denen nicht Wenige bisher keinen anderen ORV-Vorsitzenden kannten, dankten Jens-Peter Zuther mit stehenden Ovationen.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung beantragte ORV-Ehrenmitglied und Achterweltmeister Dr. Jan Tebrügge, Jens-Peter Zuther zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Dies wird derzeit geprüft.

18.08.2018



Sommerfest des Osnabrücker Ruder-Vereins



Osnabrücker Ruder-Verein e.V.

von 1913



ARTLAND
BRAUEREI

Osnabrücker Ruder-Verein.eV
Glückaufstraße 16
49090 Osnabrück

Gemeinsam gegen Doping

von Moritz Janssen

„Gemeinsam gegen Doping“- Unter diesem Motto fand am 3.3.2018 fand eine Dopingpräventionsveranstaltung der NADA statt.



Die Veranstaltung richtete sich besonders an junge Sportler und ihre Trainer. Teilgenommen haben Sportler und Trainer der Angelschule, des Gymnasiums Carolinum und des Osnabrücker Ruder-Vereins.

In ersten Teil der Veranstaltung wurde darüber informiert, wie schnell man in Dopingfallen treten kann. Die Sportler wurden dafür sensibilisiert, genauer darauf zu achten, welche Medikamente sie im Krankheitsfall einnehmen dürfen. Denn viele von den handelsüblichen Medikamenten stehen auf der Verbotsliste. Ähnlich verhält es sich mit Nahrungsergänzungsmitteln, diese können verunreinigt sein und wären dann teilweise Verboten.



Beide Fotos: T. Tolhuysen

Im zweiten Teil wurde ein Film über Doping in der DDR gezeigt. Dieser machte die jungen Sportler besonders auf die negativen psychischen und gesundheitlichen Folgen aufmerksam. Der zweite Teil wurde durch eine Gruppenarbeit beendet. Hierbei wurde das Thema Doping von verschiedenen Positionen betrachtet und es fand eine sehr angeregte Diskussion statt.

Anrudern

von Christian Vennemann

Am Sonntag, den 15.4., eröffneten wir offiziell die diesjährige Rudersaison mit dem „Anrudern“. Mit dem „Anrudern“ wird traditionell das Winterhalbjahr beendet und die Saison auf dem Wasser eingeläutet. Dementsprechend ließ der erste Vorsitzende Jens Wegmann in seiner Ansprache zur Begrüßung die Veranstaltungen des Winters, wie die „Power Challenge“ oder das Grünkohlessen, als auch die ersten sportlichen Erfolge des Jahres

Revue passieren und betonte, dass die bereits gezeigten Leistungen ein erfreuliches Jahr versprechen lassen.

Im Anschluss ehrte Ludger Rasche einige Ruderinnen und Ruderer für die Erlangung des Fahrtenabzeichens des Deutschen Ruderverbandes.

Anschließend folgte der Höhepunkt des Tages. Nicht weniger als fünf neu erworbene Boote im Gesamtwert von etwa 60.000 € wurden feierlich getauft und ihrem Element übergeben:

- Wolfgang Meise taufte einen neuen Filippi-Renneiner auf den Namen „Knallrakete“.
- Elmar Wiemers, der Inhaber der Artland-Brauerei taufte einen jungen gebrauchten Empacher-Rennzweier auf den Namen „Artland“.
- Jörg Wallenhorst taufte einen jungen gebrauchten Empacher-Rennvierer mit Stm. auf den Namen „Cooles Ding – the next level“.



„Cooles Ding – the next level“ schwimmt!

- Jochen Kruse taufte einen neuen Gig-Vierer für die „Blaue Flotte“ auf den Namen „Ruhr“.
- Stefan Knolle, der Schulleiter der IGS Osnabrück, taufte einen weiteren neuen Gig-Doppelvierer mit Stm., der in Kooperation mit der IGS gekauft worden war, auf den Namen „bIGSea“.

Danach erfolgte das Proberudern der neuen Boote. Alle Boote bestanden den „Wassertest“.



Die „Ruhr-Crew“. Im Hintergrund das neue Boot „bIGSea“

Im Anschluss erfreuten sich alle Anwesenden am „gemütlichen Teil“ bei Grillwurst, Getränken und Kaffee und Kuchen.



Die fünf Taufpaten:
Wolfgang Meise (o. l.), Elmar Wiemers
(m. l.), Jörg Wallenhorst (u. l.), Jochen
Krusse (o. r.) und Stefan Knolle (u. r.)

Alle Fotos: T. Tolhuysen

Ruderkurse für Erwachsene – ein Zwiegespräch

von Jochen Kruse

Neulich 17:55 Uhr am Bootshaus, die Namen tun nichts zur Sache:

A: „Die Ruderkurse für Erwachsene, die ihr anbietet sind mit 105 € für acht Doppelstunden viel zu teuer. Ihr weckt damit eine hohe Erwartungshaltung.“

B: „Für die 6,50 € pro Unterrichtsstunde bieten wir aber auch viel.

Die Ausbildung findet in kleinen Gruppen à vier Teilnehmer*innen (TN) statt. Jede Gruppe bzw. jedes Boot wird von einem erfahrenen Steuermenschen ausgebildet, viele der Ausbilder sind lizenzierte Trainer und Übungsleiter, wodurch wir eine hohe Qualität der Ausbildung sicherstellen.

Wir stellen das Bootsmaterial. Ein Boot, so wie wir es für die Ausbildung benutzen kosten ca. 12.000 €, ein Satz Skulls ca. 1600 €, ein Rollstuhl ca. 150 €. Skulls und Rollstühle leiden bei der Ausbildung erheblich und halten daher nicht ewig. Auch wendet der Verein für den Unterhalt der Bootshallen jährlich ca. 100 € pro Person auf. Wer in einem Sportverein z. B. Fahrrad fahren will, muss sein Eigenes mitbringen; das kostet auch einiges. Wer sich bei Rudervereinen für Wanderfahrten Boote ausleiht, zahlt pro Bootsplatz und Tag auch 5 €. Einem Vergleich mit ausländischen Ruder-

vereinen stellen wir uns auch gerne: Ein Ruderkurs beim Luzerner RV (Schweiz) kostet 480 SFR (ca. 440 €) und umfasst 8 Termine, die in einem Monat zu absolvieren sind, die Anzahl der TN ist auf acht beschränkt. Aber auch andere Sportkurse in Osnabrück sind deutlich teurer. Das Surfen bei L&T, in Gruppen mit sechs bis zehn Personen, auf der „Hasewelle“ schlägt mit 34 € pro 45 min zu Buche, Abschlag üben beim Golfen ist für 20 € pro Abend zu haben. Im letzten Jahr haben 80 TN an den Ruderkursen teilgenommen, wären die Kurse zu teuer, wären es sicherlich weniger TN gewesen. Oder anders ausgedrückt: Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.“

A: „Das Angebot von Kursen widerspricht dem Sportvereinsgedanken. Sportkurse gehören ins Fitnessstudio und nicht in den Sportverein.“

B: „Das ist richtig, sofern es das langfristige Vereinsziel betrifft, deshalb gibt es auch keine Zehnerkarten (Zehnmal Rudern im Jahr für X €). Auch sind sonstige Sportangebote wie Skiff-Kurse in Sommer, Wanderfahrten, Ergo oder Yoga im Winter mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Andererseits haben die Ruderkurse den Vorteil, dass neue TN oder Wiedereinsteiger ohne weitere Verpflichtungen das Rudern erlernen, ausprobieren und den Verein und seine Mitglieder kennenlernen können ohne gleich

eine Mitgliedschaft eingehen zu müssen. Ferner werden die TN durch den Kurs zu einer Regelmäßigkeit der Teilnahme animiert. Die TN sitzen immer mit den gleichen Personen im Boot, so dass sich schneller eine Vertrautheit einstellt, als wenn die Bootsbesetzung sich stetig ändert.

Was wäre die Alternative zu den Kursen? Wenn Jede(r), der mal Lust hat das Rudern auszuprobieren, zu den allgemeinen Ruderzeiten vorbeikommt, ist ein geordneter Ruderbetrieb nicht möglich. In der Vergangenheit hat sich dieses Vorgehen als nicht besonders praktikabel erwiesen. Man kann dann zwar „Anfänger-Boote“ zusammenstellen, die Anzahl der Steuerleute ist nicht planbar und das Können der TN ist recht unterschiedlich. Das führt auf beiden Seiten zu Frust, weil die Einen schon besser rudern können als man selbst oder weil sie es schlechter können und der vermeidliche Hemmschuh sind. Eine

homogene Gruppe ist für alle Beteiligten von Vorteil.

Nach den Ruderkursen ist der Vereinsbeitritt für diejenigen vorgesehen, die weiter Rudern wollen, eine ständige Wiederholung der Kurse ist nicht im Sinne des Erfinders. Den Übergang aus den Kursen in den Verein erleichtern wir mit einem Kurs-Abschluss-Grillen mit „alten“ und „jungen“ Vereinsmitgliedern und mit erweiterten Ruderzeiten für die Neuen. Der Steuerkurs im Winter ermöglicht ihnen dann in der nächsten Saison eigenständiger zu Rudern.“

A: „Das Rudern war immer so familiär, jetzt sind so viele Neue da.“

B: „Dann geh auf die Neuen zu, lerne sie kennen, sprich mit ihnen, Ruder mit ihnen; und im Winter gibt es diverse Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Weihnachtsmarkt, Kochen, Grünkohlwanderung, wo Du die Neuen kennenlernen kannst.“

Wir für
unsere Region!

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Aral Markenvertriebspartner



EnergiePartner

www.fip.de



PREMIUM-RESIDENZ

Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.



Diakonie-Wohnstift
am Westerberg

Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege



★★★★★
OSNABRÜCKS
WOHNSTIFT MIT
DEM BESONDEREN
AMBIENTE

*Genießen Sie Ihr Leben –
um alles andere kümmern wir uns.*

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.



Ute Tepe

Einrichtungsleitung



Christoph Meier



Monika Stallkamp
Wohnstiftberatung

Sollen wir die Anzahl an Neuen beschränken? Sollen wir anderen Personen die Möglichkeit nehmen den schönsten Sport der Welt auszuüben, nur damit Du im kleinem Kreise rudern kannst? Ist das nicht egoistisch gedacht? Welche Einschränkungen hast Du, wenn wir viele neue Gesichter im Vere/in begrüßen dürfen? Wie sähen die Wintertermine auf dem Ergo oder beim Yoga aus, wenn wir auf alle die verzichten müssten, die erst seit zwei, drei Jahren dabei sind?“

A: „80 TN am Ruderkurs, auch das sind zu Viele.“

B: „Wie soll man vor den Kursen die TN auswählen, die länger dabei-

bleiben? Das geht nur mit ausprobieren und zwar nicht mal eben so, im Vorübergehen. Die Kursdauer von acht Einheiten ist mit Bedacht gewählt. Um Spaß am Rudern zu bekommen benötigt man eine gewisse Zeit, wir denken, dass acht Einheiten gerade richtig sind.

So, nun, genug geredet, lass uns das tun warum wir hier sind; lass und Rudern!“

Worauf sich das, in der Zwischenzeit gebildete, Grüppchen auflöste, gemeinsam die Boote zu Wasser ließen und in den Sonnenuntergang ruderte.



WALLENHORST WOHNKONZEPTE

Planungsbüro für Innenarchitektur
Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
49088 Osnabrück
Fax. 0541 - 9116463

Tel. 0541 - 80019388
Mobil 0175 - 6929777
info@w-wie-wohnen.com



w-wie-wohnen.com
PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR

WC-Sanierung vollendet!

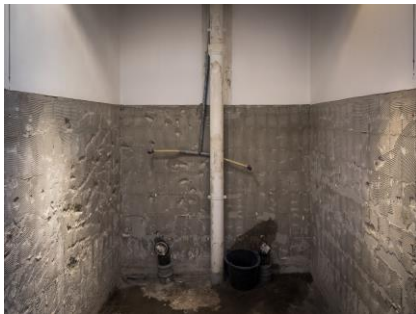
von Andreas Tönnies

Rechtzeitig und keinen Tag zu früh wurde die Sanierung in der Woche vor dem Anrudern fertiggestellt. Nach einer nahezu vollständigen Entkernung beider Toilettenräume wurden zunächst neue Leitungen für die sanitären Anlagen und neue elektrische Leitungen verlegt. Danach erfolgte die Verlegung neuer Boden- und Wandfliesen, sowie der Einbau des „Mobiliars“, bevor der Maler für den Feinschliff anrückte.



Die renovierte Damentoilette

Foto: C. Vennemann



Die entkernte Damentoilette

Foto: T. Tolhuysen

Alles in allem ein tolles Projekt unseres Generalunternehmers Rüdiger Hune, dem wir dafür herzlich danken!

Arbeitseinsatz in der neuen Küche

von Hannah Kleine-Pollmann

Am 23.4. nahmen wir, d. h. Lena Löpker, Christina Grimm, Simon Weitzel und ich, uns die Wände in der „neuen Küche“ vor. Uns war aufgefallen, dass es durch Wasserschäden zu mehreren unschönen Verfärbungen in der Wandfarbe gekommen war.

Nach Rücksprache mit Andreas Tönnies behandelten wir die entsprechenden Stellen zuerst mit Abdeckgrund, bevor wir die jeweilige Wand mit der passenden Farbe neu strichen.

Nun erstrahlt die „neue Küche“ wieder in wirklich neuem Glanz!



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

1. Begrüßung und Ehrungen

Der Vorsitzende Jens-Peter Zuther eröffnet die Jahreshauptversammlung des Jahres 2018 am 10.03.2018 um 18.46 Uhr, entschuldigt sich für die kleine Verspätung und stellt die ordnungs- und satzungsgemäße Einladung fest.

2. Jahresberichte

a. Vorsitzender

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder Dr. Thomas Möllenkamp und Dr. Jan Tebrügge. Ludwig Ellerbrake hat im Vorfeld mitgeteilt, dass er nicht teilnehmen würde, bittet dies zu entschuldigen und wünscht Allen alles Gute.

Der Vorsitzende nennt die im Jahre 2017 verstorbenen Mitglieder. Ulrich Becker starb im Alter von 80 Jahre, er war während seiner aktiven Zeit auch in der Werkstatt tätig. Anfang des Jahres verstarb Willi Monecke, der Protektor der RR Greselius Gymnasium Bramsche. Jens-Peter Zuther bittet die Anwesenden sich zu erheben, um den Verstorbenen still zu gedenken.

Jens-Peter Zuther dankt seinen Kollegen für die im Jahr 2017 geleistete Arbeit, möchte in diesem Jahr aber im Vorfeld noch mal bestätigen, dass er das Amt nun nach vierzehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzender und vorher als stellv. Vorsitzender unter Dr. Thomas Möllenkamp, ablegen wird.

Eingetreten ist er im Jahre 1980, verlies aber zwischendurch den Verein, was er heute niemanden mehr raten würde. Wieder eingetreten in den ORV ist er nach seiner Studienzzeit in Hannover im Jahre 1995. Der Vorsitzende stellt seine Hauptaufgaben vor, die sich durch Liegenschaft, Sportpolitik, Leistungssport und Vereinsleben darstellen lassen. Geschafft wurden in der Zeit die Gymnastikhalle, der Umbau der neuen Schülerbereiche sowie die Umgestaltung des Hantelraumes. Für die Zukunft steht für ihn vor allem das Haus im Vordergrund, das inzwischen sehr viele Baustellen aufwirft. Selbst der neueste Teil, die Gymnastikhalle, lässt inzwischen in Teilbereichen Wasser durch das Dach.



**Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser**



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



Der Leistungssport als öffentlichkeitswirksamstes Mittel hat sich in der Zeit sehr gut entwickelt und auch der Breitensport steht neuerdings, vor allem durch die Aktivitäten von vielen Mitgliedern, Jochen Kruse wird hier als Leuchtturm genannt, sehr gut dar. Der ORV hat inzwischen im zweiten Jahr einen „BuFDi“ und seit mehreren Jahren auch ein niedergeschriebenes Leistungssportkonzept. Das „Osnabrücker Modell“, welches die Synergie aus Verein und Schulsport beinhaltet, ist inzwischen als Erfolgsmodell anerkannt und wird so auch von Landesgremien gesehen und entwickelt.

Als neuester Meilenstein neben der „BuFDi“-Stelle ist aktuell in Absprache mit dem Landesruderverband die Schaffung einer halben Trainerstelle für den Landesstützpunkt Osnabrück im Gespräch. Diese Verhandlungen laufen aber derzeit noch.

Das Vereinsleben hat sich in den letzten Jahren des Rückblicks nicht sehr gut entwickelt, es gibt keine rauschenden Bälle oder ähnliche verbindende Veranstaltungen. Es existiert das Sommerfest mit Achtercup und es gab die „Siegesfeier“, aber ein richtiges Fest, wie es sie mal gab, gibt es noch nicht. An diesem Punkt sollte weiterhin gearbeitet werden, wünscht sich der scheidende Vorsitzende.

Die vierzehnjährige Tätigkeit hat Jens-Peter wirklich Spaß gemacht und er wünscht dem Verein weiterhin alles Gute und wird ihm natürlich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an Ludger Rasche und Matthias Bergmann, die stellv. Vorsitzenden Breitensport und Leistungssport ab. Die Anwesenden danken ihm die langjährige und aufopferungsvolle Tätigkeit mit Applaus!

b. Stellv. Vorsitzende Sport und Breitensport

Ludger Rasche freut sich, dass sich der Zusammenhalt zwischen dem Leistungs- und Breitensport positiv entwickelt hat, der Umgang auf dem Bootsplatz und im Clubhaus ist inzwischen durchweg kooperativ. Es hat viele Wanderfahrten im Jahr 2017 gegeben, die von Ludger Rasche kurz angerissen werden. Die Anzahl der Teilnehmer hat sich ebenfalls sehr gut entwickelt. Die beiden Fahrtenleiter der Wanderfahrten waren Jochen Kruse und Jens Wegmann.

Der ORV bekam vom DRV den Status „Gesundheitssport Rudern“ verliehen, der dem Verein eine gute Struktur im Bereich der Ausbildung bestätigt. Es gab Universitätskurse, Ruderkurse und Steuermannkurse. Im April folgen die nächsten Steuermannkurse, dort wird sehr viel von Mitgliedern geleistet, denen an dieser Stelle dafür gedankt wird.

Ludger Rasche stellt stattgefundenen Kurse im Breitensport vor. Es gab sehr viele Kurse und dadurch kam es 2017 auch teilweise zu Reibereien mit ande-

ren Sportgruppen, da die Boote doch oftmals sehr stark ausgelastet sind und kooperierenden Schulen dann teilweise zu wenig Material zur Verfügung stand. An diesem Missstand wird derzeit gearbeitet: Der ORV hat zwei neue Boote bestellt, die zum Anrudern im April geliefert werden sollen, einen C-Gig-4x und einen teilbaren E-Gig-3x+, die dazu beitragen werden, derartige Engpässe zu verhindern.

Der aktuelle „BuFDi“ ist Moritz Janssen. Für den Sommer gibt es bereits einen Nachfolger aus dem Club, Vincent Sander.

Matthias Bergmann, der stellv. Vorsitzender Leistungssport, übernimmt das Wort. In seinen Augen ist das Jahr 2017 eines der erfolgreichsten gewesen, da die gesamte Breite der Leistungssportgruppe sehr gute Erfolge erreicht hat, die von den Junioren/innen A/B bis zu dem Erwachsenensport reichen. Pia Greiten hat im letzten Jahr WM Bronze im U23-4x erreicht, aktuell gibt es sechs Bundeskadersportler im ORV und 7 Sportler, die im C-Kader sind.

Matthias Bergmann fügt hinzu, dass so ein außergewöhnlicher Erfolg auch Kosten mit sich trägt. Gerade die Sportler im Nachwuchsbereich sind relativ teuer, da es eine stärkere Förderung erst in höheren Kadern gibt.

2017 fanden viele Gespräche mit dem Landesruderverband statt, da der Stützpunkt Osnabrück sehr gute und auch mehr Erfolge als zum Beispiel der Bundesstützpunkt in Hannover erreicht habe.

Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, Martin Schawe mit einer halben Trainerstelle am ORV zu halten und versucht aktuell, die zweite Hälfte vom Landesruderverband finanziert zu bekommen. Ob dies klappen wird, ist noch nicht sicher. Martin Schawe sei an dieser Stelle noch mal gedankt, dass er sich sehr stark um den „BuFDi“ kümmert und nach dem Weggang von Ludwig Ellerbrake, auch in der Werkstatt sehr viele Aufgaben übernommen hat.

Seit dem Jahr 2017 wird versucht, über Sportstiftungen die Belastung für die Aktiven und den Verein möglichst gering zu halten. Die Junioren A kosteten pro Person ca. 7.000 € im Jahr 2017, die nicht allein durch die Eltern oder den Verein finanziert werden können.

Matthias Bergmann stellt kurz noch die Umstrukturierungen im Bootspark dar, die der Verein durchgeführt hat. Einige Boote wurden veräußert, da es technische Änderungen gegeben hat und Ersatzteile nicht mehr ausreichend oder gar nicht verfügbar gewesen sind. In vielen Booten sind die Skulls getauscht worden, aktuell ist der ORV hier sehr gut aufgestellt. Auch im Hantelraum hat es andere Geräte gegeben, die oftmals von Martin Schawe durch Kontakte besorgt worden sind, ohne Kosten verursacht zu haben. Die Kooperationsverträge mit den Schulen sind im Jahr 2017 auf einen neuen Stand gebracht worden. In den Vereinbarungen existieren jetzt auch feste Zeiten, damit es wie von Ludger Rasche geschildert, nicht mehr zu Streitigkeiten

zwischen den mit dem ORV kooperierenden Gruppen um den Bootspark kommt.

c. **Stellv. Vorsitzender Liegenschaften**

Andreas Tönnies zeigt Bilder zur Sanierung der Gästetoiletten. Vollzug ist noch zu vermelden, da auch die Handwerker von der Grippewelle erwischt wurden. Zu der Sanierung gibt es Zuschüsse von der Stadt und dem Land, hier ist alles beantragt und die Förderung könnte bis zu 40% betragen. In der Clubgaststätte wurde eine neue Nebeneingangstür eingebaut, nachdem die alte Holztür von Mäusen angenagt worden war.

An der Heizung kam es im Jahr 2017 zu zwei Ausfällen, auch die Schmutzwasserpumpe ging kaputt. Es wurden ein Handy und ein Kamm in der Pumpe gefunden, wodurch 7.000 € Kosten anfielen (Pumpwagen, neue Pumpe, Handwerker, etc). Den Mitgliedern sollte bewusst sein, das derartige unnötige Kosten den Handlungsspielraum des Vereins stark einschränken.

Bei den Gaskosten fielen geringere Kosten an, während die Stromkosten höher ausfielen. Ein Appell geht hier an die Mitglieder, durch ihr Verhalten die Energiekosten möglichst gering zu halten!

Der Steinstreifen vor dem Haus wurde in Eigenregie gereinigt, die Fa. Diekmann spendete neue Steine. Die Kette zur Abgrenzung des Vereinsgeländes zum Kanal hin hat ihren Sinn erfüllt und den Badebetrieb im Sommer und die Fremdnutzung des Vereinsheims als öffentliche Toilette gemindert. Ein Dank geht hier an Benno Igelbrink, der die Pflege der Außenanlage in Angriff genommen hat. Hierdurch hat sich das Erscheinungsbild des Vereins sehr stark gebessert.

Als Ausblick auf das Jahr 2018 steht die Sanierung der Umkleiden an, hier kommt derzeit besonders in der Damendusche kaum Wasser aus den Duschen. Auch die Lüftungsanlage hat ihren Dienst eingestellt, aktuell läuft diese nur über einen einfachen Ein/Ausschalter und nicht automatisch nach Bedarf.

Die Wasserprüfung des Vereinsbrunnens hat durch das Gesundheitsamt ergab bei vier Parametern kritische Werte, besonders die Wasserhärte ist problematisch, wodurch z. B. die Leitungen stark verkalken. Für die Behebung gibt es drei mögliche Lösungen. Am praktikabelsten erscheint der Anschluss an das städtische Trinkwassernetz. Ein Umbau der Umkleiden ist ohne vorherige Änderung der Wasserversorgung nicht ratsam, daher wird derzeit mit Vorrang am Problem der Wasserversorgung gearbeitet.

Als nächsten Punkt ist eine Renovierung der Tore zu den Bootshallen ratsam, da hier auch Rost an den Toren nagt und diese ohne zwischenzeitliche Instandsetzung nicht mehr lange ihren Dienst tun werden.

Eine Erweiterung der Schließanlage zum Sattelplatz hin ist derzeit in Planung, da es mehrfach zu Vandalismus in den Schülerumkleiden kam. Der Zugang ist zukünftig für die Mitglieder mit dem Chip möglich, die Schüler können über einen Zahlencode Zutritt erlangen, der in regelmäßigen Abständen geändert wird um einen Fremdzugang vor allem in den Morgen- und Abendstunden zu verhindern.

d. Stellv. Vorsitzender Administration

Jörg Dellbrügger gibt den Mitgliederstand vom 31.12.2017 mit 410 Mitgliedern bekannt, der bis dato höchsten Mitgliederzahl. Zu verdanken ist dieser Zuwachs den stark besuchten und sehr gut durchgeführten Ruderkursen von Jochen Kruse und vielen weiteren Helfern. In der Struktur des Vereins zeigen sich diese Zuwächse in der Altersgruppe der 30-60-Jährigen, wodurch der ORV im Jahr 2018 auch ein Augenmerk auf den jugendlichen Anteil im Verein haben muss, dieser ist von der Stadt Osnabrück auf 20% der Mitglieder für die Erlangung der Förderfähigkeit festgesetzt. Aktuell gibt es noch kein Problem mit dieser Quote, aber die neuen Kurse für 2018 sind schon fast wieder ausgebucht. Die Struktur der Mitgliedschaft wandelt sich derzeit, es gibt weniger passive Mitglieder und mehr aktive Mitglieder im Verein, dies spiegelt sich auch in der stärkeren Nutzung des Bootsparks und des Bootshauses wider.

e. Stellv. Vorsitzender Finanzen

Markus Heineking kommt zu den Zahlen des Jahres 2017 und verteilt diese zur besseren Übersicht im Saal. Für das Jahr 2017 ist eine „schwarze Null“ zu verzeichnen, bei einer für das Jahr geplanten Entnahme. Diese Entnahme ist aber nicht entstanden, da sich die Baumaßnahmen verzögert haben und die Kosten hierfür sich erst im nächsten Haushaltsjahr niederschlagen werden. Der Einsatz der Mitglieder schlägt sich auch in den Einnahmen nieder, da viele Mitglieder einen Trainer C-Schein gemacht haben, wodurch ihr Ausbildungseinsatz auch zuschussfähig geworden ist. Auch die Ruderkurse haben ca. 6.700 € eingebracht, denen bei den Ausgaben natürlich auch Kosten für die Übungsleiter entgegenstehen. Der „Gewinn“ für den Verein spiegelt sich hier eher in der steigenden Mitgliederzahl und dem daraus resultierenden höherem Beitragsaufkommen wieder.

Die Gesamteinnahmen des Jahres 2017 beliefen sich auf 204.921,92€, die Gesamtausgaben ebenfalls, bei einer Entnahme von 4.999,10€. Diese Entnahmen sind in einer Höhe von 49.555€ geplant gewesen, aber, wie oben erwähnt auf das kommende Haushaltsjahr verschoben worden.

Aus dem Plenum gibt eine Anfrage zu dem Punkt Vereinsachter, der bei den Ausgaben auftaucht, aber nicht abgerufen worden ist. Ludger Rasche meldet sich zu Wort und sagt, dass dieser Posten ursprünglich für die Kosten zur

Teilnahme an der Ruder-Bundesliga gedacht war und auch erstmal weiterhin in Absprache mit dem Sportvorsitzenden zur Verfügung steht.

f. **Kassenprüfer**

Kerstin Horstmann sagt, dass sie und Ingo Klute bei Markus Heineking Einsicht in die Bücher und die angeforderten Zuschüsse genommen haben. Die Bücher sind in Ihren Augen ordnungsgemäß geführt worden und die Kassenprüfer zeigen sich sehr zufrieden mit der Buchführung und Antragsstellung. Kerstin Horstmann schlägt den Anwesenden daraufhin die Entlastung des Vorstandes vor.

3. **Entlastung des Vorstandes**

Auf Anfrage an die Anwesenden wird einstimmig, bei traditioneller Enthaltung des Vorstandes, die Entlastung des Vorstandes erteilt. An diesem Punkt gibt es eine kurze Pause, damit für die erteilte Entlastung des Vorstandes, ebenfalls traditionell mit einem Getränk angestoßen werden kann.

4. **Wahlen**

Jens-Peter Zuther gibt die inzwischen anwesenden Stimmen mit 52 bekannt.

Vor den Wahlen dankt der Vorsitzende noch Tobias Nave, Christian Vennemann, Andreas Tönnies und Lena Rauschenbach für die Durchführung der Power-Challenge. Ein besonderer Dank geht an Tobias Nave, der sich mit vielen Helfern um das Sommerfest mit Achtercup gekümmert hat. Das Grünkohlessen hat ebenfalls erfolgreich stattgefunden.

Ein weiterer Dank geht an Moritz Janssen, den aktuellen „BuFDi“ (Bundesfreiwilligendienstleistender), der im Sommer durch Vincent Sander abgelöst wird. Ebenso wird dem Trainer Martin Schawe, für seine vielseitigen Tätigkeiten, die nicht alle zwingend zu seinem Aufgabengebiet zählen, gedankt.

a. **Vorsitzender**

Jens-Peter Zuther bekundet erneut seine Absicht nicht erneut zu kandidieren und gibt darauf bekannt, dass sich der Vorstand Gedanken um die Nachfolge gemacht hat und er den Vorschlag macht, dass Jens Wegmann vom Stellvertreter zum Vorsitzenden wechselt und Christian Vennemann als neues Mitglied des Vorstandes den dann vakanten Posten des stellv. Vorsitzenden besetzen könnte.

Christian Vennemann erhebt sich daraufhin und stellt sich dem Plenum kurz als aus dem Oldenburger Ruderverein stammender Ruderer vor, der aber schon seit vielen Jahren in Osnabrück beheimatet ist und dem Osnabrücker RV auch schon als Pressewart und „skulls“-Redakteur bekannt ist. Seine Hauptaufgabe in dem Posten sieht er derzeit als Ansprechpartner für die Mitglieder und sieht sich als Bindeglied zum Vorstand.



ARTLAND
BRAUEREI

Auf Anfrage von Jens-Peter Zuther zur Wahl von Jens Wegmann, meldet sich Dr. Christian Enz zu Wort und möchte das Jens Wegmann sich doch bitte kurz vorstellt, da er im letztem Jahr nicht anwesend war.

Jens Wegmann stellt sich kurz als dem Breitensport entsprungenem lang-jährigen Ruderer vor, der inzwischen in Osnabrück wohnt, drei Kinder hat und bei der Neuen Osnabrücker Zeitung tätig ist.

Auf Anfrage steht keine andere Wortmeldung aus dem Plenum an. Jens Wegmann wird daraufhin einstimmig bei keiner Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Jens Wegmann dankt Jens-Peter Zuther für sein langjähriges Engagement und stellt drei Punkte stellvertretend für die vielen Tätigkeiten heraus, die er in den letzten Jahren in seinen Augen geleistet hat. Der Bau der Gymnastikhalle, die erfolgreiche Verhandlung mit der Stadt Osnabrück, dass der Schulsport auch weiterhin unter der Obhut des Osnabrücker Ruder-Vereins stattfindet und dass er die Zielrichtung des Vereins über die Jahre mit Stärkung des Leistungssportes und Entwicklung des Breitensportes kontinuierlich vorangetrieben hat. Die aktuellen Erfolge im Breiten- und Leistungssport bestätigen das.

b. Stellv. Vorsitzender

Der Stellv. Vorsitzende ist durch die Wahl von Jens Wegmann zum 1. Vorsitzenden nicht mehr besetzt. Jens Wegmann fragt die Anwesenden, ob es andere Mitglieder gibt, die sich zur Wahl stellen wollen, über die Bereitschaft von Christian Vennemann dieses Amt zu besetzen sei ja schon im Vorfeld gesprochen worden. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Christian Vennemann wird daraufhin einstimmig, bei traditioneller Enthaltung des Vorstandes gewählt.

c. Stellv. Vorsitzender Administration

Jörg Dellbrügger ist dies aktuell und steht auch weiterhin zur Verfügung. Auf Anfrage ist Jörg Dellbrügger einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, bestätigt.

d. Stellv. Vorsitzender Breitensport

Ludger Rasche ist dies aktuell und bekundet, dies auch weiter zu tun. Auf Anfrage ist Ludger Rasche ebenfalls einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, bestätigt.

d. Stellv. Vorsitzender Liegenschaften

Andreas Tönnies ist dies und hat ebenfalls bekundet, dies weiter zu tun. Der Vorsitzende merkt an, dass Andreas Tönnies diesen Posten sehr ausgefüllt und mutig gegen den Verfall kämpft. Auf Anfrage ist Andreas Tönnies einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, bestätigt.

Der neu gebildete Vorstand besteht somit aus:

Vorsitzender:	Jens Wegmann
Stellv. Vorsitzender:	Christian Vennemann
Stellv. Vorsitzender Finanzen:	Markus Heinking
Stellv. Vorsitzender Liegenschaft:	Andreas Tönnies
Stellv. Vorsitzender Sport:	Matthias Bergmann
Stellv. Vorsitzender Breitensport:	Ludger Rasche
Stellv. Vorsitzender Administration:	Jörg Dellbrügger



Der Vorstand für das Jahr 2018 (v. l. n. r.): Matthias Bergmann, Ludger Rasche, Jörg Dellbrügger, Markus Heineking, Andreas Tönnies, Christian Vennemann, Jens Wegmann

Klute
& Söhne

info@klute-soehne.de

weissenburger str. 2a
49076 osnabrück

fon 0541 - 41830
fax 0541 - 42830

bodenbeläge
verlege-service
farben
tapeten
gardinen
sonnenschutz
polsterarbeiten

e. Beirat und andere Posten

Für die Wahl der Beiratsposten wird das Blockwahlsystem vorgeschlagen und von den Anwesenden angenommen.

Festwart	Tobias Nave steht erneut zur Verfügung.
Jugendwart	Dr. Peter Puppe abwesend, es wird aber angenommen, dass er erneut zur Verfügung steht, da er sich sonst anderweitig geäußert hätte.
Wanderwart	Jochen Kruse steht erneut zur Verfügung.
Pressewart	Tim Tolhuysen steht erneut zur Verfügung.
Aktivensprecher	Vincent Sander, Paul Seiters und Hannah kleine Pollmann stehen erneut zur Verfügung.
Bootswart	Ludwig Ellerbrake steht nicht mehr zur Verfügung. Auf Anfrage von Jens-Peter Zuther an das Plenum, mit dem Hinweis das Martin Schawe dies derzeit in Teilen miterledigt, gibt es keinen der dies machen könnte. Clemens Diesel meldet sich zu Wort und regt an, Michael Ende zu fragen, der sich innerhalb der Rudergruppe hierzu zumindest nicht abneigend geäußert habe.

Die Anwesenden wählen daraufhin den Beirat, bei eigenen Enthaltungen einstimmig.

BuDi	Moritz Janssen ist dies aktuell und zeigt sich sehr zufrieden mit dem Posten, den er bekleidet hat.
Trainer	Martin Schawe steht erneut zur Verfügung.
Skulls	Matthias Bergmann, Christian Vennemann und Andreas Tönnies haben dies bereits im Jahr 2015 übernommen und stehen auch weiterhin neben ihren Vorstandsposten zur Verfügung.
Hängerwart	Thomas Berlin (Technik) steht ebenfalls weiterhin für die Anhänger zur Verfügung, Jens Wegmann übernimmt weiterhin die Verwaltung der Anhänger.
Ausbildung	Jochen Kruse, Benno Igelbrink, Andreas Rechtién, Michael Schwarzwald und noch viele weitere haben dies gemacht und machen dies auch weiter. Hier geht ein großer Dank an alle, die hier helfen und somit zu der positiven Entwicklung vom ORV beitragen.
Kassenprüfer	Ingo Klute, Christoph Spratte und Kerstin Horstmann als Kassenprüfer stehen auf Anfrage erneut

zur Verfügung. Sie werden daraufhin einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Ehrenrat

Der Ehrenrat besteht weiterhin aus Benno Igelbrink, Wolfgang Meise und Hermann Wolf.

5. Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2018

Markus Heineking zeigt den Plan des Jahres 2018. Die Zahlen richten sich an den Ist-Zahlen des Jahres 2017 aus und sind konservativ geplant. Markus Heineking erläutert die Zahlen. Als Gesamtausgaben stehen 240.000 € auf dem Plan, dies ist mehr als 2017, da die Zahlung für die Umbauten in den Gästetoiletten erst 2018 und nicht wie ursprünglich geplant 2017 erfolgen. Die Energiekosten sind etwas höher angesetzt, da hier durch mehr Mitglieder auch vermutlich höhere Kosten entstehen und der Winter sich in den letzten Tagen von seiner frostigen Seite zeigte. Die Ausgaben für die Werkstatt sind ebenfalls etwas höher angesetzt, durch den Ausfall von Ludwig Ellerbrake müssen hier ggf. Reparaturen fremdvergeben und somit teurer bezahlt werden. Die geplanten Einnahmen für das Jahr 2018 werden mit 193.391 € genannt, die Ausgaben ebenfalls, wobei hier 161.464€ für die Liegenschaft zu Buche stehen. Eingerechnet ist hier der Investitionsüberhang aus 2017, der im Bericht zum Haushalt 2017 bereits erwähnt wurde.

Auf Anfrage an die Anwesenden ob es Fragen zu dem vorliegenden Haushaltsplan gibt, gibt es diese nicht.

Bei keiner Gegenstimme und traditionsgemäßer Enthaltung des Vorstandes wird der Haushaltsplan 2018 einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

Dr. Jan Tebrügge meldet sich zu Wort und sagt das er als Jens-Peter Zuther in den Vorstand gekommen sei, als Junior mit dem Rudern angefangen habe und es in diesem Jahr bereits sehr viele Dinge gegeben habe, die auch weiterhin das Vereinsbild bestimmen, wie z. B. das Sommerfest mit Achtercup. Jan Tebrügge schlägt daraufhin vor, dass Jens-Peter Zuther zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden solle. Der Vorstand bestätigt ihm daraufhin, dass er darüber nachdenken wird, den konkreten Prozess aber zunächst beraten wolle.

Jens Wegmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive und zahlreiche Teilnahme.

Der Vorsitzende schließt um 21:05 Uhr die Versammlung.

gez. J. Wegmann,
1. Vorsitzender

gez. Jörg Dellbrügger,
stellv. Vorsitzender Administration

Neues aus dem Vorstand

- Wir freuen uns, dass die Sanierung der Toiletten rechtzeitig zum Anrudern abgeschlossen wurde.
- Es wurde ein neuer Gasgrill gekauft, der seine Tauglichkeit beim Anrudern erfolgreich bewies.
- Anstelle des bisherigen Siegeressens planen wir eine „Saisonabschlussparty“ in der Gymnastikhalle. Wir denken an eine Party mit Fingerfood, Getränken, Musik und Tanz am Samstag, den 3.11.18.
In diesem Rahmen soll auch die Ehrung unserer langjährigen und verdienten Mitglieder erfolgen. Wir hoffen, so für alle Gruppen im Verein ein attraktives Event am Jahresende einzurichten, an dem möglichst Viele teilnehmen. Ideen, Anregungen und Hilfe sind herzlich willkommen, spricht uns einfach an.
- Das nächste große Projekt, die Sanierung der Umkleiden nebst Duschen, Toiletten und Lüftungsanlage wirft bereits seine Schatten voraus: Wir werden in nächster Zeit Pläne entwickeln, wie die Umkleiden und Duschen künftig aussehen könnten, um dann Zeit- und Finanzpläne aufstellen zu können. Unser Ziel ist es, die Renovierungsmaßnahme im Frühjahr 2019 durchzuführen.
- Unser Vereinsmagazin „skulls“ erscheint dreimal jährlich zu festen Zeitpunkten: März, Juli, Oktober. Damit können die Berichte über alle Veranstaltungen, Regatten, Wanderfahrten, sowie die Einladungen zur JHV, etc. effektiv abgedeckt werden.
- Wir beabsichtigen die verschiedenen ORV-Veranstaltungen auf feste Wochenenden im Jahr zu legen, um so Allen eine langfristige Terminplanung zu ermöglichen. Grundlage dafür sind die bisherigen Termine (für die jeweils nächsten Termine, siehe nächste Seite):
 - Neujahrsempfang: 1. Sonntag im Januar
 - Power Challenge: 2./3. Freitag im Januar
 - Jahreshauptversammlung: 2. Freitag im Februar
 - Grünkohllessen: 4. Samstag im Februar
 - Anrudern: 2./3. Sonntag im April
 - Sommerfest: 3. Samstag im August
 - Saisonabschlussparty: 1. Samstag im November
 - Ergo-Cup: 3. Adventssamstag

ORV-Termine

(Soweit bekannt. Bitte die Ankündigungen im Bootshaus, auf www.orv.de und auf facebook beachten)

19./20.05.2018	Kölner Junioren-Regatta
26./27.05.2018	Wanderfahrt auf der Ruhr („Gibraltar“ – Mühlheim) (Jochen)
02./03.06.2018	Int. DRV-Juniorenregatta, Hamburg; Int. Ratzeburger Ruderregatta und DRV Masters-Championnat, Werder
21.-24.06.2018	Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17, U19, U23, Köln
01.-08.07.2018	Wanderfahrt auf der Mosel (Jens)
07./08.07.2018	Deutsches Meisterschaftsrudern, Deutsche Hochschul- und Mastersmeisterschaften, Brandenburg/Havel
21.-28.07.2018	Wanderfahrt auf der oberen Havel (Boeker Mühle - Dannenwalde) (Jochen)
25.-29.07.2018	U23-Weltmeisterschaften, Poznan/Polen
26.-29.07.2018	Euro Masters Regatta, München
18.08.2017	ORV-Sommerfest mit Sprintregatta
25./26.08.2018	Landesmeisterschaften, Wolfsburg
29./30.09.2018	Norddeutsche Meisterschaften, Hamburg
12.-14.10.2018	Deutsche Sprintmeisterschaften, Münster
3.11.2018	Saisonabschlussparty in der Gymnastikhalle
15.12.2018	ORV-Ergo-Cup in der Gymnastikhalle
06.01.2019	Neujahrsempfang im Saal des Bootshauses
08.02.2019	Jahreshauptversammlung 2019
23.02.2019	Grünkohlessen

Regatta	Deutsche bzw. Internationale Meisterschaft
Wanderfahrt	ORV-Veranstaltung



Ihre Autovermietung
in Osnabrück und Umgebung

**PKW mieten
ab EUR 20,- pro Tag**
(inkl. 100 Km und Versicherung)

Unser Mietpark lässt keine Wünsche offen:

- Pkw-Flotte
- Kleinbusse
- Transporter
- LKW (bis 12 to.)
- PromoCar & FunCars
- Arbeitsbühnen
- Anhänger
- Kühltransporter

www.autovermietung-brehe.de



Hannoversche Str. 41 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 - 505850 • E-Mail info@autovermietung-brehe.de

Verkauf der Lagerbestände aus dem Geschäftszimmer

	<p><u>Poloshirt</u> Farbe: weiß oder schwarz Hersteller: Engelbert Strauss Applikation: Gestickte ORV-Flagge auf der linken Brust Größen: diverse Preis: 30 €</p>		<p><u>Reversnadel</u> Farbe: schwarz-weiß-gold Motiv: ORV-Flagge Hersteller: n. bek. Material: Zinn, emailliert Preis: 3 €</p>
	<p><u>Club-Krawatte</u> Farbe: s. Bild Hersteller: n. bek. Applikation: keine Größe: uni Preis: 15 €</p>	<p><u>Chronik 100 Jahre Osnabrücker Ruder-Verein 1913-2013</u> Hrsg.: Jonas Wenner, Eigenverl., 298 Seiten, hardcover Preis: 10 €</p>	
<p>Kauf im Geschäftszimmer bei Martin Schawe, Jörg Dellbrügger oder Moritz Jansen. Nur Barzahlung. Alle Artikel und Größen soweit verfügbar und solange der Vorrat reicht.</p>			

**Es wird im Spätsommer/Herbst wieder eine Sammelbestellung von Freizeit- und Ruderbekleidung im ORV-Design geben.
 Bitte beachtet die Ankündigungen am Infobrett, auf www.orv.de und auf facebook!**

Head Races

von Christian Vennemann

Bis vor nicht allzu langer Zeit war es im ORV gute Sitte, am *Head of the River Race* in London teilzunehmen. Über viele Jahre hinweg nahm ein – in einigen Jahren sogar zwei – Männer-Achter am „Head“ auf dem *Tideway*, dem Kurs des *Boat Race* zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge, teil.

Die Vorbereitung auf und die Teilnahme in London stellten alljährlich einen Höhepunkt der Wintersaison für zahlreiche rennsportlich orientierte Clubrunderer dar. Das gemeinsame Training an den Winterwochenenden und darüber hinaus die gemeinsame Freizeitgestaltung motivierten zudem viele ehemalige Schülerruderer, aber auch einige unserer erfolgreichsten Leistungssportler, wie z. B. Daniel Tusch, Jan Tebrügge, Lutz Ackermann, Felix Oevermann und viele mehr, regelmäßig nach Osnabrück zu kommen und so dem Verein erhalten zu bleiben.

In den letzten Jahren sank jedoch nicht nur die Motivation im ORV, sondern auch in anderen deutschen Vereinen, sich auf den Weg nach London zu machen. 2015 nahm bisher zum letzten Mal ein Osnabrücker Achter am „Head“ teil. Einige ORV-Sportler, unter anderem der Verfasser, reisten danach noch mit anderen Vereinen an die Themse.

Was war geschehen?

Das „Head“ ist in den vergangenen Jahren wiederholt kurzfristig ausgefallen. Sobald der Wind aus Osten gegen die Themse-Strömung weht bilden sich auf mehreren Abschnitten des Kurses gefährlich hohe Wellen und Strudel. Allein deswegen fiel das Rennen in den vergangenen fünf Jahren dreimal aus, bzw. wurde nach wenigen Startern abgebrochen. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl (400 Achter = 3.600 Personen) können die Veranstalter die Regatta jedoch nicht ad hoc an einen anderen Ort verlegen.

Jeder Ausfall führte natürlich zu Enttäuschung bei allen Beteiligten. Dadurch wurde nicht nur die Vorbereitung obsolet, auch nicht unerheblicher finanzieller Aufwand (ca. 350€ pro Person) war umsonst geleistet worden. Vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung vom Herbst 2015, vorerst nicht mehr nach London zu reisen, nachvollziehbar,

Jetzt stellt sich aber die Frage „Was nun?“ Seit der dauerhaften Abkehr unserer männlichen und weiblichen Vereinsachter vom *Head of the River*, den Deutschen Sprintmeisterschaften und der Ruder-Bundesliga haben diese massiv an Bedeutung für das Vereinsleben verloren und viele ehemals sehr aktive Achterfahrer sind nur noch höchst selten und zu besonderen Anlässen am Bootshaus anzutreffen. Verabredungen zu gemeinsa-

men Ausfahrten gelingen nur unregelmäßig und in kleineren Booten. Planungen für längerfristige Regattaprojekte (Teilnahme an Meisterschaften, o. ä.) bleiben oft unverbindlich und kommen nicht über das Anfangsstadium hinaus.

Warum ist das so? Oder vielmehr: Warum gelingt es anderen, vergleichbaren Vereinen besser, Rennsportangebote unterhalb des klassischen DRV-Leistungssports zu schaffen und ihre jungen Erwachsenen längerfristig im Clubrudern zu halten?

Selbstverständlich hat eine so lange Frage eine längere Antwort, denn die Gründe sind vielschichtig: Eine gewisse Fluktuation ist normal. Menschen ziehen um, gründen Familien oder ergreifen Berufe, die sich nicht oder nur schlecht mit dem Rudern vereinbaren lassen. Viele ehemalige Schülerruderinnen und -ruderer zieht es mit dem Abitur in der Tasche zum Studium in eine andere Stadt. Dies wird in unserer akademisch geprägten Sportart dadurch verstärkt, dass die Osnabrücker Hochschulen zwar keinen schlechten, aber eben auch keinen herausragenden Ruf genießen, zudem werden einige beliebte Studiengänge (z. B. Medizin) nicht angeboten. Dadurch kommt gemessen an z. B. Münster, Heidelberg, Marburg oder Hannover nur eine vergleichsweise geringe Anzahl rudernder Studierender aus anderen Städten nach Osnabrück.

Zu den vorstehenden externen, durch den ORV praktisch nicht beeinflussbaren Gründen kommen mehrere interne Ursachen:

Als der ORV-Männerachter in den Jahren 2008 – 2010 zu den besten Vereinsmannschaften Deutschlands gehörte, erschien es getreu dem Motto „*never change a winning team*“ nicht notwendig, laufend die jüngeren Ex-Schulrunderer und Junioren zu integrieren. Diese ruderten lediglich im Achter, wenn Stammkräfte verhindert waren. Als sich um den Jahreswechsel 2010/11 die Erfolgsserie allmählich dem Ende zuneigte, erschien es, vor allem in der Ruder-Bundesliga, unvermeidlich, den Achter mit den bewährten Kräften zu besetzen, um so der Schmach des Abstiegs in die zweite Liga entgegenzuwirken. Zwar gab es zwischenzeitlich einen zweiten Vereinsachter für weniger ambitionierte Ruderer, jedoch war es wahrscheinlich zu viel verlangt, dass die Mannschaft sich weitestgehend selbst organisiert. Mit den ausbleibenden Erfolgen sank zunehmend die Motivation zu weiteren Regattabesuchen, bis ein ORV-Männerachter nur noch vereinzelt auf Regatten in Erscheinung trat.

Ein ähnliches Bild zeichnete sich im weiblichen Bereich: In den Jahren 2009 – 2012, zuzeiten des RBL-Projekts „Hase-Achter Osnabrück/Bramsche“, in dem Henning Winkelmann die Damen anleitete und organisierte, fand regelmäßiges

Training statt und verschiedene Regatten wurden besucht. Danach kam es auch hier zu einem schleichenden Niedergang, da man sich ebenfalls schwertat, neue Damen zu integrieren und sich generell zu organisieren.

Einerseits lebt jede Sportmannschaft vom Einsatz ihrer Mitglieder, andererseits wäre eine stärkere organisatorische Unterstützung im Alltag durch die Organe des Vereins nötig gewesen.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist der Plan, im Herbst auf den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg und auf den Deutschen Sprintmeisterschaften in Münster einerseits mit möglichst starken, andererseits aber auch mit möglichst vielen Booten teilzunehmen. Gerade die Deutschen Sprintmeisterschaften finden für uns in diesem Jahr quasi „Zuhause“ statt.

Damit es nicht erneut bei einem einzelnen Projekt bleibt, böte sich im Anschluss der Besuch eines der vielen *head races*, die mittlerweile in um Deutschland ausgetragen werden. Dabei muss es nicht unbedingt nach London mit all seinen Unwägbarkeiten gehen. Gerade in den Niederlanden und Belgien, aber auch in Südeuropa, sowie in Prag oder Budapest, bieten sich vom frühen Herbst bis weit in den Frühling hinein viele Möglichkeiten, anspruchsvoll, aber dennoch mit leistbarem Kosten-, Zeit- und Trainingsaufwand in verschiedenen

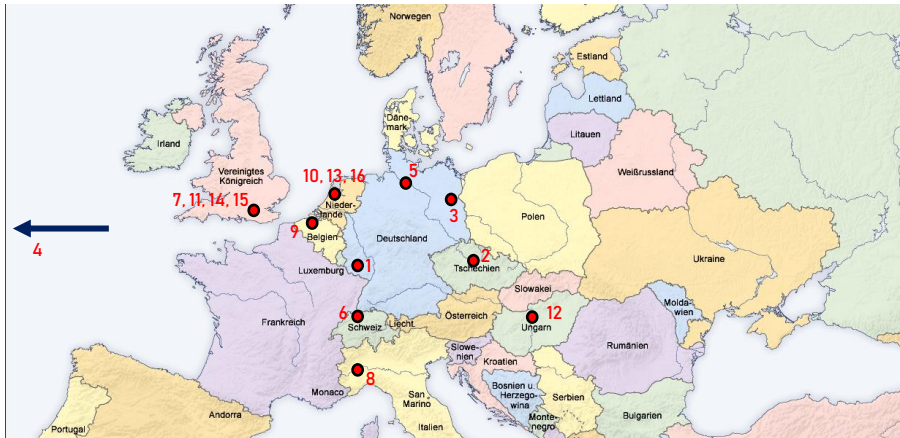
Bootsklassen an Wettbewerben teilzunehmen. Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt eine Auswahl bekannter *head races* in Europa, daneben gibt es gerade auch für uns günstig gelegen in den grenznahen Städten der Niederlande zahlreiche weitere Möglichkeiten.

Die Erfahrungen aus London, Amsterdam und Basel zeigen, dass sich der Besuch des jeweiligen *heads* in der Regel gut mit einem Stadtrundgang verbinden lässt und gerade in den Mannschaftsbooten das Gesellige am Abend nicht zu kurz kommt.

Vor diesem Hintergrund kann jedem interessierten Vereinsmitglied nur wärmstens empfohlen werden, selbst die Initiative zu ergreifen, ein Ziel zu fassen und sich Mitstreiter zu suchen!

Der Osnabrücker Ruder-Verein bedankt sich bei allen Inserenten und Sponsoren, ohne die die Veröffentlichung der „skulls“ nicht möglich wäre.

Wir bitten um Berücksichtigung bei anstehenden Investitionen.



Eine Auswahl bekannter *head races*

Karte: <http://www.google.de>

Nr.	Ort	<i>head race</i>	Termin	Streckenlänge	Bootsklassen
1	Bernkastel	„Um den grünen Moselpokal“	Ende September	4km	Diverse
2	Prag, CZ	Head of Prague	Mitte Oktober	6km	Achter
3	Berlin	„Die silbernen Riemen“	Mitte Oktober	6,3km	Achter, Vierer
4	Boston, USA	Head of the Charles River	Ende Oktober	~4,8 km	Diverse
5	Hamburg	FariCup	Anfang November	Vierer: 4km Achter: 7,5km	Achter, gest. Vierer
6	Basel, CH	BaselHead	Mitte November	6,4km	Achter
7	London, GB	Head of the River Fours	November	~6,8 km	4x, 4-, 4+
8	Turin, I	D'Inverno sul Po	Mitte Februar	4km	Diverse
9	Brügge, B	Brugge Boat Race	Anfang März	5km	Diverse
10	Amsterdam, NL	Heineken Roevierkamp	Mitte März	Verschieden	8+, 4x+
11	London, GB	Women's Head of the River Race	Mitte März	~6,8 km	SF 8+
12	Budapest, HU	Budapest Cup Regatta	Mitte März	4,5km	8+, 4x
13	Amsterdam, NL	Head of the River Amstel	Ende März	8km	8+, 4x+
14, 15	London, GB	(Veterans') Head of the River Race	März/April	~6,8 km	SM 8, MM 8+, MW 8+
16	Amsterdam, NL	SkiffHead/ TweeHead	Anfang April	7,5km	1x, 2x, 2-



**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Sparkasse
Osnabrück

Trainingslager auf dem Lago d'Orta

von Paul David Leerkamp

Für die Vorbereitung auf die Saison 2018 und wegen der mildereren Witterungsbedingungen machte sich die Trainingsgruppe der U23 Senioren und der U17- und U19-Junioren auf den Weg zum Lago d'Orta nach Norditalien. Ebenfalls vertreten waren Sportler vom Team Nord West und Jonathan Reitenbachs Zweierpartner vom Crefelder RC. An den ersten fünf Tagen galt es die Grundlagenausdauer und die Technik in den Klein- und Mittelbooten zu schulen, was von den guten Wetterbedingungen des Ortasees unterstützt wurde. Danach folgte

dann Belastungen in den Kleinbooten, um sich auf den Frühtest und die Deutsche Kleinbootmeisterschaften vorzubereiten.

Geschlafen und entspannt wurde in Ferienhäusern mit Selbstverpflegung am Morgen und Abend. Zu Mittag wurde im ortsansässigen Restaurant gespeist.

Durch die gute Planung des Trainerteams und der reibungslosen Abläufe war es der Trainingsgruppe möglich, sich gut auf die kommenden Regatten und Ranglisten vorzubereiten.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Trainer Martin Schawe, ohne den das Trainingslager in dieser Form und in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Meyer·Entsorgung

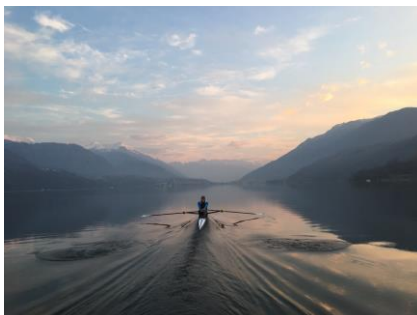


**IHR ENTSORGUNGSPARTNER
IN DER REGION**

• Containerdienst • Rohrreinigung • Entrümpelungen • Miettoiletten

Wir beraten Sie gern!

Telefon 0541 584880 . Telefax 0541 5848840 . www.meyer-entsorgung.de



Ergebnisse der Frühjahrsregatten ¹

NWRV-Langstrecke in Oberhausen (10.03.2018):

- Platz 5 im Juniorinnen Zweier ohne Stf.: Carla Kunze, Maren Röwekamp
- Platz 9 im Juniorinnen Zweier ohne Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte

Skiffhead in Amsterdam (01.04.2018):

- Platz 4 im Veteranen-Skiff, AK A: Christian Vennemann

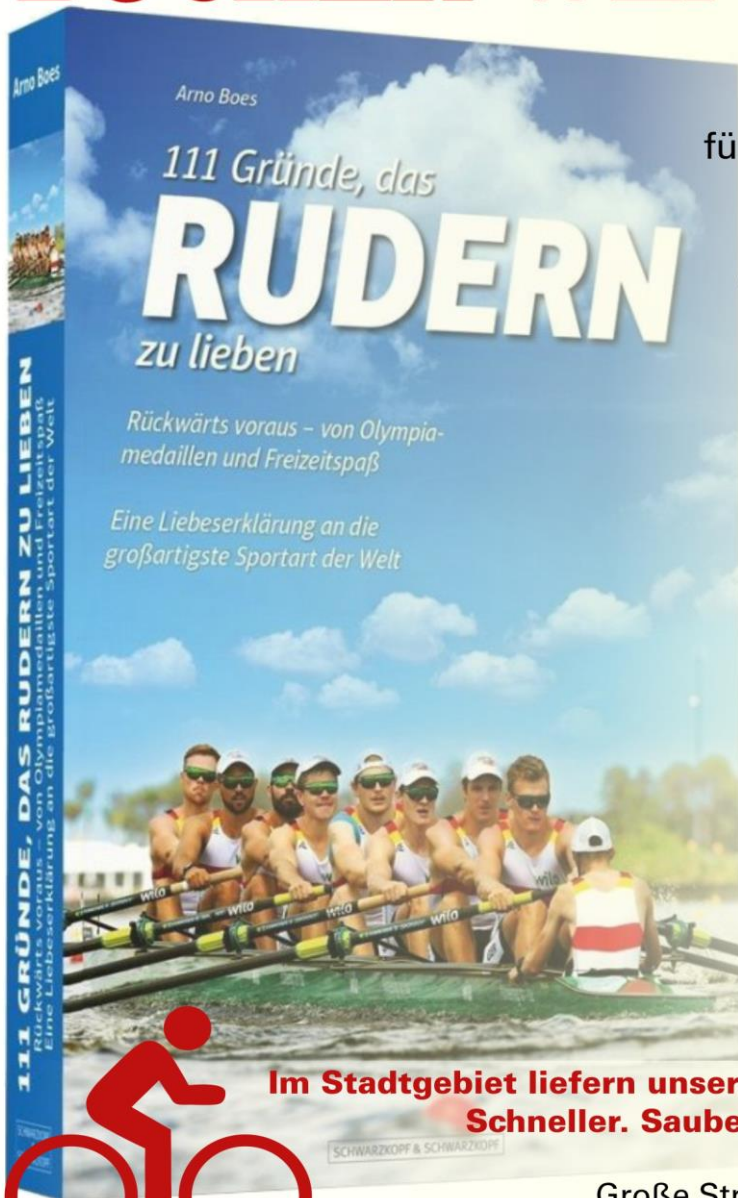
DRV-Kaderlangstrecke in Leipzig (07./08.04.2018):

- Platz 6 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- Platz 12 im Männer-Zweier ohne Stm.: Paul Seiters, Marcel Teckemeyer
- Platz 22 im Frauen-Einer: Johanna Heile
- Platz 24 im Männer-Zweier ohne Stm.: Jonathan Reitenbach (in Rgm.)



¹ Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.

BÜCHER WENNER



Muss-Geschenk
für jeden Ruderer!

Ganze Welt
des Rudersports
in einem Buch.

kurzweilig
humorvoll
kenntnisreich

Darf in keinem
Boot fehlen!

Für sportliche
9,99 €

**Im Stadtgebiet liefern unsere Fahrradkuriere.
Schneller. Sauberer. Persönlicher.**

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

Große Str. 69 – 0541 33 103 0
info@buecher-wenner.de

www.buecher-wenner.de



Frühjahrsregatta in Rheine (07.04.2018):

- SIEG im Männer-Gig-Doppelvierer mit Stm.: Christoph Spratte, Jörg Dellbrügger, Ludger Rasche, Tim Tolhuysen, Stm. NN
- SIEG im Männer-Gig-Doppelzweier mit Stm.: Jonas Wenner, Ricardo Dück, Stm. NN
- SIEG im Männer-Gig-Doppelvierer mit Stm., Sprint: Jonas Wenner, Ricardo Dück, Hennik Wallenhorst, Lukas Hörnschemeyer, Stm. NN

Deutsche Kleinbootmeisterschaften und DRV-Junioren-Frühfest in Essen (20.-22.04.2018):

- Platz 8 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- Platz 14 im Junioren-Zweier ohne Stm.: Vincent Sander, Simon Weitzel
- Platz 15 im Männer-Zweier ohne Stm.: Marcel Teckemeyer, Paul Seiters
- Platz 18 im Junioren-Zweier ohne Stm.: Erik Brinkmann, Jonas Krimpenfort
- Platz 20 im Frauen-Einer: Johanna Heile
- Platz 29 im Junioren-Zweier ohne Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte



Pia Greiten (l.) und Marcel Teckemeyer/Paul Seiters (r.) waren bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften sehr erfolgreich.

Foto: D. Seyb/meinruderbild.de

mh



MASCHINENBAU
HELMERS

Aaseeregatta in Münster (21./22.04.2018):

- 2 SIEGE im Juniorinnen A-Zweier ohne Stm.: Carla Kunze, Maren Röwekamp
- SIEG im Junioren A-Einer: Paul Leerkamp
- SIEG im Junioren B-Einer: Paul Leerkamp
- SIEG im Masters-Männer-Vierer ohne Stm. AK C: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)



Paul David Leerkamp (l.) siegte in Münster zweimal im Einer, Maren Röwekamp/Carla Kunze (r.) gewannen an beiden Tagen den Juniorinnen A-Zweier.

Fotos: T. Tolhuysen

Große Bremer Ruderregatta (05./06.05.2018):

- SIEG im Frauen-Zweier ohne Stf.: Hannah Kleine-Pollmann, Svenja Bredenförder (als Rgm. ORV/Rgv. Ems-Jade-Weser)
- SIEG im Männer-Einer: Christian Vennemann
- SIEG im Juniorinnen A-Vierer ohne Stf.: Maren Röwekamp (in Rgm.)



Christian Vennemann (r.) verbuchte einen Start-Ziel-Sieg, während Svenja Bredenförder/Hannah Kleine-Pollmann (r.) knapp zwei Jahre nach ihrem letzten Rennen direkt am Siegersteg anlegen durften.

Fotos: T. Tolhuysen

Internationale DRV-Juniorenregatta in München (05./06.05.2018):

- 2 SIEGE im Junioren B-Einer: Paul David Leerkamp
- SIEG im Junioren A-Vierer mit Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte (in Rgm.)
- PLATZ 3 im Junioren Zweier ohne Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte
- PLATZ 5 im Junioren A-Vierer ohne Stm.: Vincent Sander, Erik Brinkmann, Simon Weitzel, Jonas Krimpenfort
- PLATZ 8 im Junioren A-Achter: Vincent Sander, Erik Brinkmann, Simon Weitzel, Jonas Krimpenfort (in Rgm.)

Internationale Hugelregatta in Essen (12./13.05.2018):

- PLATZ 2 im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten (in Rgm.)
- PLATZ 3 & 4 im Frauen-Doppelzweier: Pia Greiten (in Rgm.)
- PLATZ 3 im Männer-Vierer ohne Stm.: Paul Seiters (in Rgm.)
- PLATZ 3 im Männer-Achter: Marcel Teckemeyer (in Rgm.)
- PLATZ 5 im Männer-Vierer ohne Stm.: Marcel Teckemeyer, Paul Seiters (in Rgm.)
- PLATZ 6 im Männer-Achter: Paul Seiters (in Rgm.)
- PLATZ 6 im Frauen-Achter: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)

Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!

oder **liefern lassen!**

Zum Forsthaus 6 • 49082 Osnabrück
Iburger Strae 229 • 49082 Osnabrück
Schutzenstrae 58-60 • 49084 Osnabrück
Rehmstrae 35 • 49080 Osnabrück
Am Wulter Turm 2 • 49082 Osnabrück

edeka-moellenkamp.de



Seit 80 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in Osnabrück. Rund um die Immobilie bieten wir Ihnen das komplette Dienstleistungsspektrum aus Verkauf, Vermietung und Verwaltung. Lassen auch Sie sich beraten und profitieren von unserer langjährigen Erfahrung!



Maklerbüro Wilhelm Droit GmbH & Co. KG
Möserstraße 36, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541/3 38 92-0
E-Mail: info@maklerbuero-droit.de
www.maklerbuero-droit.de

